



Bundesweiter Schülerwettbewerb „JUNIOR ING“ 2019/2020 startet!

Die Ingenieurkammern aus 15 Bundesländern haben für kreative Ingenieurtalente zum Schuljahr 2019/2020 den zweistufigen länderübergreifenden Schülerwettbewerb „JUNIOR ING – AUSSICHTSTURM – fantasievoll konstruiert“ ausgelobt, bereits zum fünften Mal mit Beteiligung der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau.

Planungsaufgabe ist der Entwurf eines Aussichtsturmes und der Bau als Modell. Ab einer Höhe von 70 cm über der Grundfläche ist eine beliebig gestaltete Aussichtsplattform vorzusehen, die mindestens einen 1kg-Beutel Sand tragen können muss. Die Grundfläche des Turmes ist im Bereich der Bodenplatte auf maximal 15 x 15 cm zu begrenzen. Abspannungen sind auch darüber hinaus möglich. Die Anzahl der Auflagerpunkte des Aussichtsturmes ist frei wählbar. Die Tragkonstruktion darf auf einer Bodenplatte fest verankert sein. Die gesamte Konstruktion darf eine Grundfläche von 25 x 25 cm sowie eine Gesamthöhe von 80 cm über einer Bodenplatte (Stärke bis 2 cm) nicht überschreiten.

Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten von Schülerinnen und Schülern allgemein- und berufsbildender Schulen. Ausgeschrieben ist der Wettbewerb in zwei Alterskategorien.

Es dürfen nur einfache Materialien verwendet werden. Die Baumaterialien müssen ohne Einsatz von elektrischen Maschinen bearbeitbar sein. Die Auswahl der Baumaterialien ist den Schülerinnen und Schülern überlassen.

Der Wettbewerb startet am 20. März 2020 mit der Abgabe der Modelle am Veranstaltungsort, der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, die der Ingenieurkammer bereits zum vierten Mal die Gelegenheit anbot, die Ausstellung der Modelle und die Preisverleihung in ihren Räumlichkeiten auszurichten. Dort werden ab dem 21. März die Modelle zu besichtigen sein.



Am 25. März wird die Jury die 10 besten Modelle aus zwei Alterskategorien bewerten. Dabei treten alle Schülerinnen und Schüler bis zur Klassenstufe acht (Alterskategorie I) sowie ab der Klassenstufe neun (Alterskategorie II) gegeneinander an. Um den

Altersunterschieden Rechnung zu tragen, wird ein Klassenstufenfaktor berücksichtigt. Die Fachjurys der jeweiligen Landeswettbewerbe und des Bundeswettbewerbs bewerten die Modelle nach den folgenden Kriterien.

- Einhaltung der vorgegebenen Abmessungen
- Wahl der verwendeten einfachen Materialien
- Bestehen des Belastungstests
- In besonderer Weise: Entwurfsqualität des Tragwerks
- Gestaltung und Originalität
- Verarbeitungsqualität
- Klassenstufenfaktor

Der Wettbewerb endet am 01. April 2020 mit der Preisverleihung in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen.

Mit dem Wettbewerb will die Kammer junge Menschen für Naturwissenschaft und Technik begeistern. Der Schülerwettbewerb, der in Hamburg unter der Schirmherrschaft des Präses der Behörde für Schule und Berufsbildung, Herrn Senator Rabe, steht, verbindet Spaß und Freude am Experimentieren und Bauen. Neben Urkunden winken Geldpreise.

Die besten Leistungen jeder Altersgruppe auf Landesebene qualifizieren sich für die Teilnahme am Bundeswettbewerb. Die Bundespreisverleihung wird in Berlin im Museum der Technik am 12. Juni 2020 stattfinden.

Ausgelobt: Bundespreis Stadtgrün

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat lobt 2020 zum ersten Mal den Bundespreis Stadtgrün aus. Bewerbungszeitraum ist vom 09.01. bis zum 09.04.2020. Ausgezeichnet wird außergewöhnliches Engagement für urbanes Grün, vielfältige Nutzbarkeit, gestalterische Qualität, innovative Konzepte und integrative Planungsansätze. Städte und Gemeinden aller Gemeindegrößenklassen ab 3.000 Einwohner in Deutschland können sich mit ihren Stadtgrün-Projekten bewerben. Planende, Initiativen und andere Stadtgrün-Akteure sind aufgerufen, ihre Projekte gemeinsam mit der Gemeinde/Stadt einzureichen. Beiträge können in einer von vier Wettbewerbskategorien eingereicht werden: Gebaut, Gepflegt, Gemanagt, Genutzt.



Die Teilnahme erfolgt über das Online-Formular auf www.bundespreis-stadtgruen.de. Dort finden Sie auch alle weiteren Informationen zum Bundespreis Stadtgrün 2020.

Hamburger Städtebauseminar 2020: Lebenswertes Hamburg

Das Hamburger Städtebauseminar startete am 22. Januar. Das Oberthema lautet in diesem Jahr: „Lebenswertes Hamburg. Schlüsselthemen für die Stadt von morgen.“ Das Programm ab Februar im Einzelnen:

- 05.02. Neue Stadtlandschaften für die Klimaanpassung: von der Vision zur Realität
- 12.02. Die sozialistische Stadt: Rückschau auf die Stadtplanung in der DDR
- 19.02. Eine Zukunft für den Hamburger Hauptbahnhof
- 26.02. Planen und Bauen in China: höher – schneller – weiter
- 11.03. Konzeptvergabe als Chance für mehr Baukultur: 11 Fallstudien zu Konzeptverfahren in Deutschland
- 18.03. Schöner, freier, demokratischer: Alle entscheiden mit!?
- 25.03. Hamburg im Klimawandel: Kreativwerkstatt mit Arbeits- und Diskussionsforen



- 01.04. Hamburgs Magistralen: Heimat, Sehnsucht, Zukunft
- 08.04. Radverkehr versus Baukultur – Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur: Wie klappt's eigentlich in städtebaulich sensiblen Bereichen?

Beginn: Jeweils 18.30 Uhr

Veranstaltungsort: HafenCity InfoCenter im Kesselhaus
Am Sandtorkai 30, 20457 Hamburg

Kosten: Einzelticket (11 Veranstaltungen): 100,00 €
Übertragbares Einzelticket (11 Veranstaltungen): 130,00 €, Flexiticket (5 Veranstaltungen): 50,00 €, TOIA/ Baureferendare erhalten 50% Ermäßigung, Studierende haben gegen Nachweis freien Eintritt

Infos und Anmeldung: www.staedtebauseminar.de

Stadtgespräch: Neue Podcast-Reihe der HCU

Mobilität, Denkmalschutz, smarte Technologien, Nachhaltigkeit oder Inklusion – die aktuellen und künftigen gesellschaftlichen Herausforderungen in Städten und Metropolregionen erfordern neue wissenschaftliche Perspektiven und den Blick über den eigenen Tellerrand. „Stadtgespräch“ ist der erste interdisziplinäre Podcast der HafenCity Universität Hamburg (HCU). In fünf Folgen des Podcasts diskutierten Forschende der Universität unterschiedlicher Fachrichtungen anhand je einer übergeordneten Frage zu Themen der Stadtentwicklung. Die Podcast-Reihe ist im Rahmen der Hamburg Open Online University (HOOU) entstanden. Die Folgen inklusive der Webadressen im Überblick:

Stadtgespräch Folge 1: „Wie muss sich Hamburg auf den Klimawandel einstellen?“

mit Prof. Antje Stokman & Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut
<https://www.hoou.de/blog/episodes/stadtgesprach-1-klimawandel>

Stadtgespräch Folge 2:

„Wie smart wollen wir in Zukunft leben?“

mit Prof. Dr. Jörg Noennig & Prof. Dr. Gernot Grabher
<https://www.hoou.de/blog/episodes/stadtgesprach-2-smart-cities>

Stadtgespräch Folge 3: „Kulturerbe und Transformation in Hamburg – erhalten oder neu gestalten?“

mit Prof. Dr. Lisa Kosok & Prof. Klaus Sill
<https://www.hoou.de/blog/episodes/stadtgesprach-3-kulturerbe-und-transformation>

Stadtgespräch Folge 4:

„Wie kommt Leben ins Quartier?“

mit Prof. Dr. Ingrid Breckner & Tobias Holtz
<https://www.hoou.de/blog/episodes/stadtgesprach-4-wie-kommt-leben-ins-quartier>

Stadtgespräch Folge 5:

„Für wen planen und bauen wir eigentlich?“

mit Prof. Bernd Kniess & Prof. Christoph Heinemann
<https://www.hoou.de/blog/episodes/stadtgesprach-5-fuer-wen-planen-und-bauen-wir>

Fachkonferenz „Effiziente Gebäude 2020“: Call for Papers

Die ZEBAU GmbH lädt Planer(innen), Bauträger, Handwerker(innen) sowie Vertreter(innen) aus Politik und Verwaltung, Wohnungs- und Energiewirtschaft, Industrie, Lehre und Forschung dazu ein, sich für einen Vortrag auf der Effiziente Gebäude am 25. November 2020 in der Katholischen Akademie Hamburg zu bewerben. Gesucht werden Beiträge zu den Themenfeldern:

- Zero CO₂
- Klimaschutz und Stadtentwicklung
- Mut zum Detail – Planen und Bauen mit Qualität
- Gebäudetechnik: einfach (und) effizient
- Kostengünstiges Bauen mit hoher Energieeffizienz
- Effiziente Gebäude zum Anfassen

Die Effiziente Gebäude 2020 versteht sich als Vermittlungsplattform für die Vereinbarkeit ansprechender Architektur, lebenswerter Städte und notwendiger Maßnahmen für den Klimaschutz im Bauen. Mit dem damit

verbundenen integralen Planungsansatz fördert sie den interdisziplinären Austausch und die Vernetzung zwischen den beteiligten Akteur(inn)en. Die etablierte Veranstaltung wird auch im 12ten Jahr ein Expertentreffen zum Informationsaustausch und Netzwerken sein.

Bewerbung

Bitte skizzieren Sie auf einer DIN-A4-Seite den Inhalt Ihres Beitrags und teilen Sie mit, um welches Vortragsformat es sich handelt. Weiterhin benötigt wird der vorläufige Vortragstitel, der Namen der/s Referenten/in, eine kurze Zusammenfassung des Beitrags sowie ein Bild, das die Vortragsinhalte widerspiegelt. Bewerbung sind einzusenden bis zum 15. März 2020 an:

effizientegebaeude@zebau.de

Weitere Infos und Bewerbungsunterlagen:

www.zebau.de

Fortbildung im ersten Halbjahr 2020

In folgenden Seminaren können wir Ihnen bei Redaktionsschluss noch Plätze anbieten:

HIK201.10

Rechtliche Grundlagen für Ingenieure und Architekten

Inhalt:

Teil 1 - Gestaltung von Architekten-/Ingenieurverträgen
Teil 2 - aktuelle Rechtsprechung zum Recht der Architekten / Ingenieure und HOAI

Referenten: Rechtsanwalt Christian Nielsen, Rechtsanwalt Frank Weyrich, Kanzlei Detlefsen & Weyrich

Montag, 06. April 2020, 09.30 – 14.00 Uhr

Gebühr: Mitglieder 120,00 €, Gäste: 170,00 €

HIK201.11

Sind die Radfahrer an allem schuld?

Inhalt:

Häufig muss entschieden werden, ob Radweg oder Parkplatz, ob Radweg oder Baum, ob Radweg auf der Nebenfläche oder besser auf der Straße. Fachliche Erfahrung, Statistiken und wissenschaftliche Erkenntnisse werden hier von Emotionen überlagert. Anhand von Planungsgrundlagen werden einige realisierte Beispiele vorgestellt und einige noch nicht fertig gestellte Planungen diskutiert.

Referentin: Dr.-Ing. Heinke Wiemer, Lehrbeauftragte für Straßenbau und Verkehrswesen an der HafenCity Universität

Montag, 20. April 2020, 09.30 – 13.00 Uhr

Gebühr: Mitglieder 90,00 €, Gäste: 140,00 €

HIK201.15

Pfahlgründungen wirtschaftlich und sicher planen

Inhalt:

Für die Bemessung von Pfahlgründungen sind viele Punkte bei der Planung zu berücksichtigen, um eine wirt-

schaftliche und sichere aber auch ausführbare Lösung zu erhalten. Hierbei sind Einwirkungen und Anforderungen aus dem aufgehenden Tragwerk und dem Baugrund sowie die Möglichkeiten der einzelnen Pfahlsysteme zu berücksichtigen. Im Seminar werden der aktuelle Stand der Normung und der EA-Pfähle, die erforderlichen Grundlagen für die Planung einer Pfahlgründung, die Bemessung vertikal und horizontal belasteter Pfähle und die Stärken und Schwächen unterschiedlicher Pfahlsysteme vorgestellt.

Referent: Dipl.-Ing. Thomas Garbers

Montag, 08. Juni 2020, 13.00 bis 17.00 Uhr

Gebühr: Mitglieder 100,00 €, Gäste: 150,00 €

HIK201.16

Schallschutz – Luft- und Körperschalldämmung in den überarbeiteten Regelwerken

Inhalt:

- Anforderungen nach DIN 4109:2016/2018 und weitere für Wohnen, Büro, Hotel
- Anforderungen im Büroausbau nach VDI 2569:2019-10 an die Bau- und Raumakustik
- Anforderungen an Aufzugsanlagen nach DIN 8989:2019-08 (bisher VDI 2566)
- Anforderungen und Maßnahmen bei gebäudetechnischen Anlagen: Sanitär, Lüftung nach DIN 4109 und VDI 2081 „Raumlufttechnik – Geräuscherzeugung und Lärminderung“

Referent: Dipl.-Ing. (FH) Klaus Focke, Beratender Ingenieur VBI, TAUBERT und RUHE GmbH

Donnerstag, 11. Juni 2020, 16.00 – 20.00 Uhr

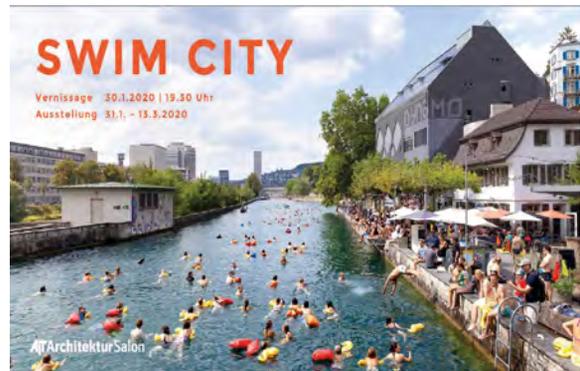
Gebühr: Mitglieder 120,00 €, Gäste: 170,00 €

Weitere Informationen finden Sie in unserem Programmheft oder auf der Webseite <http://www.hikb.de/service/fortbildung>

SWIM CITY. Ausstellung im AIT ArchitekturSalon Hamburg

„Swim City“ lenkt erstmals den Blick auf ein zeitgenössisches Phänomen im urbanen Raum: das Flussschwimmen als Massenbewegung. Schweizer Städte haben bei der Entwicklung dieser Aktivität in den letzten Jahrzehnten eine Vorreiterrolle gespielt, indem sie den Fluss als natürlichen öffentlichen Raum in der gebauten Umwelt erschlossen haben. Die Schweizer Badewelt stellt ein Vorbild für andere Metropolen dar, wie die Flussräume zurückgewonnen werden können, um die urbane Lebensqualität nachhaltig zu verbessern. Porträtiert werden Flussbäder in Basel, Bern, Zürich, Genf sowie Berlin (Flussbad Berlin), Paris (Ilot Vert), Brüssel (POOL IS COOL), London (Thames Baths), New York (+POOL) und Boston (Swimmable Charles Initiative).

„Swim City“ ist eine Leihgabe des SAM Schweizerisches Architekturmuseum und wurde kuratiert von Barbara Buser, Andreas Ruby und Yuma Shinohara. Der Ausstellungsteil mit den internationalen Projekten entstand in Zusammenarbeit mit der Future Architecture Platform, einem Verbund europäischer Architekturinstitutionen, der innovative Positionen in Architektur und Städtebau fördert.



Ausstellungsdauer: Bis 30. März 2020

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr

Ort: AIT ArchitekturSalon Hamburg
Bei den Mühlen 70
20457 Hamburg

Kammerlisten

LEGENDE

FR: Fachrichtung

Die Anschriften der Beratenden Ingenieure/innen sowie der Bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen sind die Büroanschriften.

Neueintragungen in die Liste der Beratenden Ingenieure/innen

(alphabetisch geordnet nach Namen)

Eintragungen vom 11.02.2020

Dr.-Ing. Patrick Becker Kempfert Geotechnik GmbH Hasenhöhe 128 22587 Hamburg FR Geotechnik Telefon: 040 6960445-11 Fax: 040 6960445-29 E-Mail: p.becker@kup-geotechnik.de Internet: www.kup-geotechnik.de	M.Sc. Hannes Römbell Ingenieurbüro Hannes Römbell Rütgerweg 4 22763 Hamburg FR Bauingenieurwesen Telefon: 040 89709996 E-Mail: hannes@roembell.de Internet: www.roembell.de	Dipl.-Ing. (FH) Bernd Wilkens Wilkens Ingenieure Bansenstraße 6 21075 Hamburg FR Bauingenieurwesen Telefon: 04174 2793 E-Mail: wilkens@wil-ing.de Internet: www.wil-ing.de
---	--	---

Neueintragungen in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen

(alphabetisch geordnet nach Namen)

Eintragungen vom 11.02.2020

<p>Dr.-Ing. Patrick Becker Kempfert Geotechnik GmbH Hasenhöhe 128 22587 Hamburg Telefon: 040 6960445-11 Fax: 040 6960445-29 E-Mail: p.becker@kup-geotechnik.de Internet: www.kup-geotechnik.de</p>	<p>B.Eng. Bijan Fannipour KEHRER PLANUNG GmbH Kritenberg 18 22391 Hamburg Telefon: 040 6119475412 E-Mail: bijan.fannipour@kehrer-planung.de Internet: www.kehrer-planung.de</p>
<p>Dipl.-Ing. Thomas Jerosch Otto Wulff Bauunternehmung GmbH Archenholzstr. 42 22117 Hamburg Telefon: 040 73624178 E-Mail: tjerosch@otto-wulff.de</p>	<p>Dipl.-Ing. Nils Petersen BWS GmbH Georgswerder Bogen 1 21109 Hamburg Telefon: 040 2364455-0 Fax: 040 2364455-66 E-Mail: nils.petersen@bws-gmbh.de Internet: www.bws-gmh.de</p>

Neueintragungen in das Mitgliederverzeichnis (freiwillige Mitglieder)

(alphabetisch geordnet nach Namen)

Eintragungen vom 11.02.2020

<p>Dr.-Ing. Martin Herbrand WTM ENGINEERS GmbH Johannisbollwerk 6 - 8 20459 Hamburg Telefon: 040 35009-0 E-Mail: m.herbrand@wtm-hh.de Internet: www.wtm-hh.de</p>	<p>Dipl.-Ing. Lasse Kröger ifb Ingenieurbüro für Bautechnik GmbH Kleine Seilerstraße 1 20359 Hamburg Telefon: 040 80004750 E-Mail: info@ifb-hh.eu Internet: www.ifb-hh.eu</p>
--	--

Löschungen

Liste der im Bauwesen tätigen Beratenden Ingenieure/innen

Dr.-Ing. Halil Kiziltan

Mitgliederverzeichnis (freiwillige Mitglieder)

Dipl.-Ing. Ulrike Meyer

Impressum:	Deutsches Ingenieurblatt Regionalausgabe Hamburg	E-Mail: kontakt@hikb.de Internet: www.hikb.de
Herausgeber:	Hamburgische Ingenieurkammer-Bau Körperschaft des öffentlichen Rechts Grindelhof 40, 20146 Hamburg Telefon: 040 4134546-0 · Fax: 040 4134546-1	Redaktion: Dr. Holger Matuschak, Claas Gefroi, Wiebke Sievers Redaktionsschluss: 14.02.2020